

# »Endeavour«-Besatzung besucht Kloster Andechs

## Astronauten haben Erdoberfläche dreidimensional kartographiert

Von C. DONHAUSER

**Andechs – Wieder einmal durfte Andechs als typisch bayerischer Vorzeigort erhalten. Weitgereiste Gäste und jede Menge Mitarbeiter des in Oberpfaffenhofen ansässigen Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR) versammelten sich um die gelungene Shuttle Radar Topography Mission zu feiern.**

Die sechs Astronauten, die vom 11. bis zum 23. Februar diesen Jahres in der amerikanischen Raumfähre „Endeavour“ unterwegs waren um die Erdoberfläche dreidimensional kartographisch zu erfassen, befinden sich auf einer Rundreise durch Deutschland. Am 3. Mai begrüßte Pater Anselm Bilgri gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten Ilse Aigner die Besatzung der „Endeavour“ im Andechser Bräustüberl. Auch ein Deutscher Astronaut, Dr. Gerhard Thiele, befand sich unter der internationalen Besatzung.

Die Mission ist ein Gemeinschaftsprojekt der amerikanischen National Aeronautics and Space Administration (NASA), der amerikanischen Imagery and Mapping Agency (NIMA), des DLR und der Agenzia Spaziale Italiana (ASI).

Dornier Satellitensysteme GmbH war maßgeblich an der Entwicklung des Radars beteiligt, der dazu diente, nahezu 80 Prozent der Erdoberfläche zu erfassen. Durch spezielle Antennen wurde es zum ersten Mal möglich, die Ansicht der Erde aus dem Weltall dreidimensional zu generieren. Zwei Jahre wird es dauern bis die auf Magnetbändern gesammelten Rohdaten in dem Fer-

nerkundungsdatenzentrum des DLR ausgewertet sind. Insgesamt 800 Millionen Mark kostet die Mission wovon rund 78 Millionen aus Deutschen Kassen kommt.

Nicht nur Verlage werden in Zukunft Nutzen daraus ziehen, indem sie genauere Atlanten herstellen können, auch für den Katastrophenschutz werden die neuen Landkarten eine große Rolle spielen.

Pressesprecher der DLR Peter Zahrt rechnete dem KREISBOTE

vor, dass die Mission den Steuerzahler weniger als ein Helles kosten würde und erklärte, dass vor dem Start des Space Shuttle nur wenig Interesse erregt werden konnte, inzwischen aber mehr als 1000 Nachfragen unter anderem von Katasterämtern, aus der Forschung und der Industrie gekommen waren.

Während die Raumfahrer Andechser Bier genossen, freute sich auch noch ein anderer All-Begeisterter über die bayerischen Spezialitäten. Markus Rehberger aus

Neumarkt in der Oberpfalz durfte dank seiner Frau Tanja an einer ganz speziellen Mission teilnehmen. Sie wünschte sich bei Thomas Ohnners Fernsehsendung „Lass Dich überraschen“, dass ihr Liebster „einmal den Start eines Space Shuttles“ sehen dürfe. Sein Traum ging zwar noch nicht in Erfüllung, da der Start der „Endeavour“ verschoben wurde, aber Cape Canaveral dürfte er schon von Innen betrachten und bald fliegt er zum nächsten Start.



Vier von sechs Astronauten der Endeavour: Janet Lynn, Kevin R. Kregel, Mamoru Mohri und Dominik L. Putwill.

Foto: Donhauser